



Respekterleben bei Menschen mit und ohne Behinderung. Ein handlungstheoretischer Ansatz. (erschienen Wiesbaden 2019)

Ein Projekt des Forschungsbereichs „Partizipation als Bedingung von Lebenschancen angesichts von Behinderung und Benachteiligung“ im Rahmen des Forschungsschwerpunktes „Partizipation und Bildung“ der Fakultät EW, angesiedelt am Arbeitsbereich „Allgemeine Behindertenpädagogik und Soziologie“

Ansprechpartnerin:

Fakultät für Erziehungswissenschaft, Fachbereich 2
Dr. Katharina Silter
Tel: +49 170 49 19 527
E-Mail: katharina.silter@uni-hamburg.de

Art des Projekts: Dissertation

Laufzeit: 03.2013-2017

Projektpartner: Das Projekt wurde von der Heinrich-Böll-Stiftung gefördert und in Kooperation mit der Respect Research Group Hamburg durchgeführt.

Zielsetzung: Das Projekt verfolgt das Ziel, eine Skala zu entwickeln, die das gemeinsame Respekterleben von Menschen mit und ohne Behinderung abbildet. Respekt wird aus der Empfängerperspektive untersucht, um Wirkungen und Auswirkungen respektvoller bzw. respektloser Interaktionen zu beschreiben.

Fragestellung:

- a) Welche Aspekte von Respekt sind für Menschen mit und ohne Behinderung wichtig für ein gemeinsames Verständnis des respektvollen Miteinanders?
- b) Wie wird Respekt subjektiv wahrgenommen?
- c) Welche Auswirkungen hat respektvolle/respektlose Interaktion in intersubjektiven Beziehungen?

Theoretischer Hintergrund:

- Sozialpsychologische Zugänge: Bedürfnis nach Zugehörigkeit; Erleben von Einsamkeit; Qualität sozialer Interaktion
- Philosophische Zugänge: Achtung, Anerkennung, Toleranz

Forschungsdesign: Qualitatives Forschungsdesign mit leitfadengestützten Interviews mit Teilnehmenden mit und ohne Behinderung. Überführung der Ergebnisse der qualitativen Daten in einen Fragebogen mit zentralen Items zu Respekterleben.

Veröffentlichungen und Tagungsbeiträge:

Silter, K. (2019). Respekterleben bei Menschen mit und ohne Behinderung. Ein handlungstheoretischer Ansatz. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Cordes, A. & Silter, K. (2016). Inklusion ohne Grenzen – Beeinflussung von Einstellungs-barrieren durch Respekt.

In: Bernasconi, T. & Böing, U. (Hrsg.). Schwere Behinderung und Inklusion. Facetten einer nicht ausgrenzenden Pädagogik. Oberhausen: Athena, 235-248.

- Silte, K. & Petersen, S. (2015). Respekt als Einflussfaktor für gelingende soziale Teilhabe.
In: Leonhardt, A., Müller, K., & Truckenbrodt, T. (Hrsg.). Die UN-Behindertenrechtskonvention und ihre Umsetzung. Beiträge zur Interkulturellen und International vergleichenden Heil- und Sonderpädagogik. Klinkhardt: Bad Heilbrunn, 325-332.
- Silte, K. (2015). Respekterleben bei Menschen mit und ohne Behinderung.
In: Mahnke, U., Redlich, H., Schäfer, L., Wachtel, G., Moser, V., & Zehbe, K. (Hrsg.). Perspektiven sonderpädagogischer Professionalisierung. Klinkhardt: Bad Heilbrunn.
- Silte, K. (2015). Einfluss von erlebtem Respekt auf Ängstlichkeit und depressive Verstimmung bei Menschen mit Lernschwierigkeiten. Leben mit Down-Syndrom, 80.
- Silte, K. (2015). Respekterleben bei Menschen mit und ohne Behinderung.
Vortrag auf der 29. Jahrestagung der Integrations-/Inklusionsforscher/innen in deutschsprachigen Ländern: Inklusion ist die Antwort – was war nochmal die Frage?, Halle, 18.-21. Februar 2015.
- Silte, K. (2014). Respekterleben bei Menschen mit und ohne Behinderung.
Vortrag auf der 49. Arbeitstagung der DozentInnen der Sonderpädagogik in deutschsprachigen Ländern: Perspektiven Sonderpädagogischer Professionalisierung, Berlin, 26.-27. September 2014.
- Silte, K. (2013). Respekt als gesellschaftliche Voraussetzung für Inklusion?
Vortrag auf dem 6. Symposium Internationale Heil- und Sonderpädagogik: Die UN-Behindertenrechtskonvention – Umsetzung und Auswirkungen weltweit, München, 3-5. Oktober 2013.
49. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie, Bochum Posterpräsentation:
Die Bedeutung der Qualität sozialer Interaktion für seelische Gesundheit – Respekterleben bei Menschen mit und ohne Lernschwierigkeiten, September 2014.
- 28th Conference of the European Health Psychology Society, Innsbruck. Posterpräsentation:
Perceived respect in persons with learning difficulties as buffer against negative effects of loneliness, August 2014.